

Ausschuss besucht Norder Feuerwehr-Oldies

ENGAGEMENT Alterskameraden restaurieren sei 1996 auf Popken-Gelände historische Einsatzfahrzeuge

Weil nicht klar ist, wie lange das Arrangement noch aufrechterhalten werden kann, wünscht sich die Wehr eine eigene Halle.

NORDEN/THE – Entscheidungen standen am Donnerstag nicht auf der Tagesordnung des Norder Feuerwehr- und Ordnungsausschusses. Dafür aber ein Besuch bei den Alterskameraden der Wehr – den sogenannten Oldies.

Seit 1976 – seit dem 90-jährigen Bestehen der Feuerwehr – gibt es die Oldies. Seit 1996 treffen sie sich alle zwei Wochen auf dem Gelände der Firma Popken in Norden, um an historischen Feuerwehrautos zu arbeiten. „Alle Arbeiten, die wir hier gemacht haben, sind uns von Norder Unternehmen ermöglicht worden“, berichtet der Vorsitzende der Alterskameraden, Wilhelm Schmieding. „Aber dass wir den Raum hier nutzen können, ist die größte Spende.“

Diesen Raum, den Dirk Biting von Popken, den Männern zur Verfügung stellt, haben sich die Ausschussmitglieder am Donnerstag zeigen lassen. Die Oldies haben dort bereits ein Tanklöschfahrzeug (TLF 16-T) komplett restauriert und einsatzbereit gemacht. „Wir haben das Fahrzeug auch wieder mit Schläuchen und Material bestückt und es jetzt als Oldtimer zugelassen“, sagte Schmieding. „Das haben wir mit der Drehleiter auch vor.“

Die Drehleiter (DL 22) hatte die Norder Wehr angeschafft, nachdem es 1952 in der Bug Berum gebrannt hatte. Seit 14 Jahren basteln und schrauben die Oldies bereits an dem Fahrzeug. Derzeit sind sie dabei, den Kabelbaum wieder im Inneren des Fahrzeuges zu verlegen.

Aber es gibt noch ältere Feuerwehrautos in der Halle – eine Handdruckspritze aus dem Jahr 1834 und einen nachgebauten Gerätewagen. Beide wurden ursprünglich von Pferden gezogen. „Zum Bevölkerungsschutztag in diesem Jahr hätten wir versucht, zwei Alt-Oldenburger zu bekommen“, berichtete Uwe Fröbel, Leiter des Fachdienstes Bürgerdienste und Sicherheit. „Das war genau die Rasse, die damals auch die Feuerwehrautos gezogen hat.“ Geklappt hatte das allerdings nicht. Die Alterskameraden sind weiterhin auf der Suche nach Züchtern, die



Die Mitglieder des Norder Feuerwehr- und Ordnungsausschusses ließen sich von den Alterskameraden ihre Werkstatt zeigen.

FOTOS: THEERMANN (2)



In mühevoller Handarbeit bringen die Alterskameraden die Fahrzeuge wieder in Schuss.

der Norder Wehr ihre Pferde für Veranstaltungen zur Verfügung stellen. „Bei Hannoveranern würden wir allerdings auch nicht melden.“

Doch auch eine weitere Sache möchte die Norder Feuerwehr ihren Alterskameraden gern ermöglichen: Ein Gebäude mit einer Fahrzeughalle und einem Holzräder mit einem Durchmessers von 90 bis 100 Zentime-



Die Ausschussmitglieder ließen sich die Handdruckspritze (vorn), die Drehleiter (hinten) und den Gerätewagen (rechts) zeigen.

aktuelle Unterbringung nicht. Zudem sei nicht sicher, wie lange sich das Arrangement mit Popken aufrechterhalten lasse. „Wir müssen eine Wertschätzungskultur für Menschen betreiben, die sich ihr ganzes Leben lang für die Stadt engagiert haben“, sagte Fröbel im Anschluss an

den Besuch bei den Oldies in der Ausschusssitzung. Eine neue Halle werde aber nicht nur der Altersabteilung nützen. „Wir brauchen auch mehr Platz – unter anderem für ein Transportfahrzeug für die Kinder- und Jugendfeuerwehr.“ Die neue Halle ist ein Punkt auf der Bedürfnisliste der Norder Osterstraße.

der Osterstraße.